



Ev. Christophorus-Gemeinde Neuenkirchen und St.-Antonius Gemeinde Hoyel

02 (8. JAHRGANG)

März - April 2017





Krip-
pen-
spiel



Lebendiges Gemeindeleben



Weihnachts-
markt und
Laienspiel



Fotos: H. Oberschmidt



Laienspiel

Am 07. Januar begann dieses Jahr die 45. Laienspielwoche in Riemsloh. Den Anfang machten die „Oldstars“ der katholischen Jugend, die aus ehemaligen Gruppenleitern und Laienspielern bestanden, mit dem Stück „Mörderstund ist ungesund“, in dem die Nochehefrau des Freiherrn von Putzstein sein Schloss, welches aktuell als Sanatorium für Patienten mit multipler Persönlichkeitsstörung genutzt wird, übernehmen möchte, um daraus ein Casino zu machen.

Am Mittwoch, den 11. Januar ging die Laienspielwoche zuerst mit dem Stück „Super Mario rettet Frau Holle“ von der Affenbande, der katholischen Jugend, weiter. In diesem Stück hilft der Computerheld Mario den Märchenfiguren, da im Märchenwald nichts mehr richtig funktioniert, indem er die Geschwister Sabrina und Jakob dazu bringt, wieder Märchenbücher zu lesen.

Auch am selben Abend spielten noch die „süßen Pfefferkörner“, auch von der katholischen Jugend, das Stück „Jakobs Krönung“. Der Besitzer eines kleinen Ladens, Franz, und sein Stammgast, Andi,

wollen versuchen, dem Unternehmer, der gerne seinen Kunden auf Kaffeefahrten das Geld aus der Tasche zieht, das Handwerk zu legen. Sie wollen ihn mit seinen eigenen Waffen schlagen und drehen ihm eine überteuerte Weinflasche an.

Den Abschluss bildete die Gruppe der evangelischen Jugend „Chaotische Chaoten“ mit ihrem Stück „Der Geist ist ‘ne Flasche“. In diesem Stück bekommt der Fröhrentner Hermann Dieters von seiner Schwester Dietlinde, die im Kloster lebt, versehentlich eine Flasche ihres Klosterfrauamillengeistes geschickt, um welche sie ihre Schwägerin gebeten hat, da ihr Mann sie terrorisiert. Doch in dieser Flasche ist kein Kamillengeist, sondern ein richtiger Geist, der das Leben der Familie komplett durcheinander bringt.

Als bester Schauspieler wurde in der Kategorie der Kurzstücke Ben Beckmann aus der Gruppe „süße Pfefferkörner“ gekürt und bei den Langstücken war es Laura Büniger aus der Gruppe „Oldstars“.

Alles in allem war es eine gelungene Laienspielwoche mit viel Spaß.

Elisa Jensen



Gemeinde Hoyel

Seite:

1	Titel
2	Fotos lebendiges Gemeindeleben
3	Laienspiel
4	Inhalt
5	Auf ein Wort von Pastorin Uhrhan-Holzmüller
6	Seniorenkreis on tour
7	Mitarbeiterdank / Geburtstags- ladung
8	Posaunenchor
9	Posaunenchor - Chorleiter ge- sucht
10	Wussten Sie schon
11	neue Gemeindepastorin
12	Passionsandachten Kirchliches Leben in Zahlen
13	Termine
14	Freud und Leid in Hoyel /
15	Hohe Geburtstage Hoyel
16	Diamantene Konfirmation
17	Goldene Konfirmation
18	Kollekten und Spenden Hoyel
19	Kollekten und Spenden Hoyel
20	Kollekten und Spenden 2016
31	Gruppen und Kreise Hoyel Anschriften und Telefonnummern

Gemeinde Neuenkirchen

Seite:

34	Termine in Neuenkirchen
35	Termine in Neuenkirchen
36	Termine in Neuenkirchen
37	Ostern in Neuenkirchen
38	Aus dem Kirchenvorstand
40	Baumpatenschaften
42	Ev. Christophorus Kindergarten
44	Tauferinnerung
45	Ev. Jugend Neuenkirchen
42	Aus der Kirchengemeinde
48	Partnerschaft Südafrika
49	Flüchtlingsinitiative Neuenkirchen
50	Ev. Altenzentrum Neuenkirchen+
51	Wußten Sie schon ... ?
52	Wichtige Informationen
53	Danke schön
54	Jahresstatistik
55	Freud und Leid in Neuenkirchen
56	Kollekten und Gaben
58	Gruppen und Kreise
61	Anschriften und Telefonnummern
62	Konfirmation am 30. April
63	Unsere Konfirmanden
64	Lebendiges Gemeindeleben

Gemeinsame Seiten

Seite:

21	Weltgebetstag
22	Helfen tut gut!
23	JES-Projekt
24	Reformation - Lutherrose
26	Reformation in Hoyel
28	Termine zur Reformation
30	Dank an die Unterstützer
32	Gottesdienstplan



Wunderschöne bunte Seifenblasen...

... daran fühlte ich mich bei unserem Titelbild sofort erinnert.

Als Kind habe ich das geliebt Seifenblasen in die Luft zu schicken und ihnen dann hinterherzuschauen. Wenn der Wind sie mitnahm und die Sonne darauf schien, dann schillerten sie in allen Regenbogenfarben. Leider zerplatzten sie immer sehr schnell und die kleinen Fläschen waren auch immer viel zu schnell leer. Zurück blieben dann nur noch kleine nasse Flecken auf dem Boden.

Aber für den einen Moment da war es einfach wunderschön und man konnte träumen, wenn auch nur für einen Moment.

Inzwischen weiß ich, dass auch im Leben viele Träume zerplatzen oder davonfliegen, so wie Seifenblasen.

Und ich habe auch gelernt, dass Glück immer nur ein Moment in meinem Leben ist, nie ein langanhaltender Zeitraum, auch wenn ich mir das vielleicht wünsche oder einbilde.

Aber **der Moment**, liebe Gemeinde, der **ist kostbar**. Und es kommt im Leben darauf an, diese Momente zu sehen, sie zu erkennen und zu genießen. Ohne sie festhalten zu wollen. Denn dann zerplatzen sie, so wie eine Seifenblase, die ich festhalten möchte.

Gott schenkt uns mit jedem Tag neue Momente der Freude und des Glücks. Bunt und schillernd, wie Seifenblasen und in unglaublicher Vielzahl. Und jeder dieser Momente erzählt von Gottes Liebe zu seiner Schöpfung und zu uns.

Ganz besonders jetzt, wenn der Frühling wieder kommt, kann man wieder jeden Tag diese Vielfalt und Schönheit bewundern, lernen sie wahrzunehmen und zu genießen. Denn Gottes Reichtum an schöpferischer Kraft ist unermesslich und unerschöpflich.

Immer wieder wird er uns diese Momente schenken.

Allerdings müssen wir lernen, nicht ewig in diesen Glücksmomenten verharren zu wollen, aus Angst sie zu verlieren. Denn dann vergeben wir uns die Möglichkeit neue Momente zu erkennen und zu bemerken.

Gott weiß immer neue Schönheit in unser Leben zu bringen.

Auch wenn sie klein und zerbrechlich sind, auch wenn sie vergänglich sind.

Aber gerade darum auch so kostbar und beglückend.

Freuen wir uns immer wieder an den schönen Momenten, die uns geschenkt werden, jeden Tag neu.

Janine C. Seel



Seniorenkreis on tour



und gekauft werden.

Kosten :

10 € pro Person

Abfahrtzeiten:

Gemeindehaus

Riemsloh : 13.15

Kirche Hoyel :

Am **Dienstag 16. Mai 2017** fährt der Seniorenkreis zum Modetreff Oldemeier in Lübbecke - Nettelstedt.

13.30 Uhr

Anmeldung bis zum 7. Mai 2017 bei

Marianne Martmüller Tel: 05226/5527

Es gibt dort während des Kaffeetrinkens eine Modenschau. Anschließend kann gestöbert



Anmeldung

Hiermit melde ich mich mit insgesamt Personen zum Ausflug des Seniorenkreises am 16. Mai 2017 an.

Ich / Wir steigen in zu.

Name:

Unbedingt bis zum 7. Mai bei Marianne Martmüller, Hoyeler Str. 26 abgeben.



Mitarbeiterdank

Ein herzliches Dankeschön sprach der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Heinz Bockrath, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. Mit viel Einsatz und Engagement halten sie das Gemeindeleben aufrecht. Begonnen hatte der Nachmittag mit einem Gottesdienst in der Kirche, gehalten von Pastor Matthias Hasselblatt, auch ihm ein herzliches Dankeschön. Danach trafen sich alle noch zu einem gemütlichen Kaffeetrinken

in dem, wie immer, sehr nett geschmückten Antoniushaus.



H. Oberschmidt



Zum Geburtstagskaffee!

Alle 70 - 79jährigen Gemeindeglieder, die von November bis April ihren Geburtstag feier können, sind zu einem gemütlichen Klön- und Kaffeenachmittag herzlich ins Antoniushaus nach Hoyel eingeladen.

Wann? **Am 26. April 2017 um 15 Uhr.**

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum Sonntag, dem 23. April bei Doris Aulbert, Tel. 05226 452 oder eMail doris.aulbert@web.de





70 Jahre aktive Mitgliedschaft im Posaunenchor Hoyer

Im Dezember war der Posaunenchor Hoyer zu einer kleinen Geburtstagsfeier bei **August Niehaus** eingeladen. Wir feierten seinen 92. Geburtstag mit einem kleinen Ständchen und überbrachten viele Glückwünsche von allen Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores.

Aber es gab noch ein weiteres großes Jubiläum zu feiern. 1946 begann August Niehaus im Posaunenchor Hoyer das Flügelhorn zu spielen. Einige wenige erinnern sich

noch an die Zeit, in der die damaligen Bläser Gottesdienste im Freien begleitet haben.

Seit dieser Zeit ist er ein aktives und von allen sehr geschätztes Mitglied unseres Posaunenchores. Musik machen für die Kirche, Musizieren in der Gemein-

schaft des Chores und die Musik für Jung und Alt ist für August seit dieser Zeit sehr bedeutsam geworden. Es gibt kaum eine Übungsstunde, in der er nicht anwesend war. Unsere Chorgemeinschaft lebt durch jede einzelne Bläserin und jeden einzelnen Bläser und vor allem durch solche beständigen und treuen wie August Niehaus.

August Niehaus.

70 Jahre aktive Mitgliedschaft im Posaunenchor Hoyer. Hierzu gratulierte auch das Landesposaunenwerk in Hannover und übersandte eine Ehrenurkunde und eine Kuhlo-Medaille. Beides durften wir unserem August stolz

überreichen.

Es gratulieren

die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Hoyer

Stefanie Beckmann





Chorleiter(in) gesucht!



Der evangelische Posaunenchor Hoyer sucht ab sofort eine/n neue/n Chorleiter/in.

Der Chor besteht aus 30 aktiven Bläserinnen und Bläsern. Wir sind von 10 bis 65 Jahre bunt und lustig gemischt.

Zurzeit bereiten wir uns auf ein Konzert vor, mit welchem wir unserer Gemeinde in Ton und Bild unsere Eindrücke vom Deutschen evangelischen Posaumentag in Dresden vorstellen möchten.

Unser jetziger Chorleiter hat unseren Chor über 40 Jahre geleitet und freut sich auf seinen wohlverdienten Ruhestand.

Zu den Aufgaben gehören die wöchentlichen Proben, freitags von

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr, die musikalische Leitung bei Gottesdiensten (u.a. Weihnachten, Ostern, Konfirmation, usw.) sowie gerne auch der Ausbau einer aktiven Jungbläserarbeit.

Die Organisation und die Terminplanung hat seit dem letzten Jahr eine Planungsgruppe im Chor übernommen, um den Chorleiter zu entlasten. Dies kann gerne so bleiben, falls es gewünscht ist.

Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung.

Kontaktperson:
Reinhold Beckmann
Westhoyelerstr. 17
49328 Melle

Tel: 05226 / 2880

E-Mail: rebewe17@t-online.de

St. Beckmann





Wussten Sie schon ...

... dass es im nächsten Jahr wiederum eine Kirchenvorsteherwahl gibt?

Somit wird es Zeit, sich um Kandidaten und Kandidatinnen zu kümmern.

Wenn sie jemanden wissen, der / die für dieses Ehrenamt geeignet und bereit ist, melden sie es doch bitte im Kirchengemeindebüro oder bei einem der bisherigen KirchenvorsteherInnen.

Wir sind für Vorschläge dankbar.



... dass wir auf Wunsch gerne einen neuen Erdenbürger mit fröhlichem Geläut begrüßen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, dann wird für das Kind mittags geläutet und am darauffolgenden Sonntag wird der Name verlesen und Eltern und Kind werden in die Fürbitten mit aufgenommen.

...bzw. haben sie es gemerkt, dass in der letzten Ausgabe der Fehlerteufel zugeschlagen hat?

- A) Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt um 19 Uhr
- B) Ostern ist nicht am 14. 4. sondern 16. 4.
- C) Und unser Seniorenkreis tagt nicht am 3. Sonntag im Monat sondern natürlich am 3. Dienstag



Susanne Dremel-Malitte wird neue Gemeindepastorin



Wir können der Gemeinde die erfreuliche Mitteilung machen, dass

**Frau Pastorin
Susanne Dremel-Malitte**

ab dem **1. März 2017** die neue Gemeindepastorin unserer Kirchengemeinde wird.

Über diese Entscheidung freuen wir uns sehr.

Der Begrüßungsgottesdienst ist am **19. März um 15:00 Uhr in der St. Antonius Kirche Hoyel.**

Daran anschließend hat die Gemeinde bei kleinen Gesprächen im Antoniushaus die Gelegenheit Frau Dremel-Malitte kennenzulernen.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Abkündigungen und Aushängen im Schaukasten bzw. dem Internet.



Passionsandachten

*Herzliche Einladung
zur Passions-
andacht*

24. 3. 17, 19 Uhr Hoyel mit dem
Kirchenchor, Dieter Maas
31. 3. 17, 19 Uhr Gemeindehaus
Riemsloh mit Abendmahl,
Pastorin S. Dremel-Malitte
7. 4. 17, 19 Uhr Hoyel mit dem
Posaunenchor, Lektorin
U. Tilch

Kirchliches Leben in Zahlen 2016

	2014	2015	2016
Taufen	12	8	13
Konfirmationen	24	9	17
Tauungen	2	1	3
Beerdigungen	16	17	15
Kircheneintritte	0	1	3
Kirchenaustritte	10	6	3



Aus den Gruppen

Seniorenkreis

- 21. 3., 15 Uhr Tischabendmahl, anschl. Kaffeetrinken
Antoniushaus Hoyel
- 18. 4., 15 Uhr Eine Pilgerreise, mit Herrn Kloweit-Hermann
Antoniushaus Hoyel
- 16. 5., Ausflug (s. Seite 11)



Spielegruppe



Zu einem fröhlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen sind alle am Spiel interessierten Personen herzlich eingeladen.

Termine in Riemsloh: 2. 3., 30. 3., 27. 4.

Termine in Bennien: 16. 3., 13. 4.

„Einfach mal ,raus“

Nächste Fahrt wieder im Juli
Anmeldungen unter Tel. 05226 452 oder
doris.aulbert@web.de



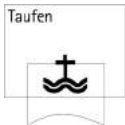
Konfirmandenunterricht



Termin: Gemeindehaus Riemsloh:
Vorkonfirmanden: Dienstags 16:45 Uhr
Konfirmanden: Dienstags 17:45 Uhr



Taufen



Goldene
Hochzeit

50

Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Beerdigungen



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR.**

LEVITIKUS 19,32



Herzlichen Glückwunsch

allen, die von März - April Geburtstag haben!

**Unsere besonderen Glück- und Segenswünsche gelten denen, die
80 Jahre und älter werden:**

Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen,
Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei!*



Diamantene Konfirmation am 18. 6. 2017

Konfirmationsjahrgang 1957

Hermann Martmüller
Arnold Müller
Jürgen Wolfram
Günter Buermann
Heinz Hensiek
Gerhard Mieloszyk
Erhard Paul Otto Walter
Heinz Dieter Winnefeld
Manfred Bösemann
Günter Dodt
Ewald Finkemeyer
Axel Garthen
Heinz Karl Friedrich Knollmann
Wilhelm Pleister

Rosemarie Irmner
Anneliese Martmüller
Irmtraud Greife geb. Meerhoff
Erika Scislo geb. Schürmann
Brigitte Barbara Bittner
Christel Dreyer geb. Böhmerle
Helga Holtkamp geb. Frentrup
Bärbel Scholz geb. Krahn
Annemarie Edith Oltersdorf
Ursula Pockrandt
Sigrid Janauschek-Akgün geb.
Thiel
Herta Lina Albers
Helga Erika Otte geb. Grüttner
Marlies Lilier

Ingrid Luise Zimmermann
geb. Niederbockstruck
Karin Hardtke geb. Werner

Von der Hünenburg
Peter Brunsmeier
Gerhard Döttinger
Siegbert Eisermann
Joachim Engelmann
Kurt Fischer
Walter Friedrich
Heinz Heimert
Lothar Henselek
Alfred Kazprowitz
Dankwart Kiepert
Klaus Mielke
Heinz Niesta
Walter Oberkirch
Hans Paura
Gerhard Petras
Holger Roselieb
Günter Schell
Horst Schulz
Richard Wolfgang Schulz
Dieter Wacker
Anna Lieselotte Berner
Karin Friedrich
Karin Heine
Annemarie Berta Kordts
Christa Sievert
Gisela Westheider



Goldene Konfirmation am 18. 6. 2017

Verstorben - soweit bekannt -

Heinz Friedrich Roye
Horst Vennemann
Johann Heinr. Friedr. Bullwinkel
Winfried Karl-Heinz Hagen
August Wilhelm Meyer
Hannelore Lüdeking
Christa Luise Anna
Sparensmeyer



Der Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation findet in der St. Lukas Waldkirche in Bennen statt, da die St. Antonius Kirche in Hoyel wegen Renovierung geschlossen ist. Das gemeinsame Treffen mit Mittagessen und Kaffeetrinken ist wie gewohnt im Antoniushaus in Hoyel.



Konfirmationsjahrgang 1967

Hartmut Wilhelm Heinrich Aulbert
Rudolf Ludwig Seebaß
Heinz-Martin Brüggemeier
Johannes Bernd Fischer
Horst Joachim Fischer
Wilfried Heinrich Paul Hermann
Paul Heinrich Meyer im Hagen
Wilfried Zinn
Annegret Elisabeth Meyer
geb. Blau
Heidemarie Marie Charlotte
Traebert geb. Braun
Irmtraut Ursel Lilli Finken
Maries Witte geb. Fye
Edeltraut Marlene Kolzem
Hannelore Elfr. Emma Kuddes
Christa Anna Frieda Otte-Welsch
geb. Otte
Renate Hildegard Brünger
geb. Reinnisch
Ingried Anna Olga Röhe
geb. Thör

Verstorben - soweit bekannt

Eva Maria Nagel geb. Stanehl
Hermann Büniger
Dieter Tönsing



Kollekten und Spenden Oktober 2016

Kollekten		472,66 €
Brot für die Welt		
Sturmhilfe Karibik		108,46 €
Diakoniekasse		84,23 €
eigene Gemeindearbeit		184,23 €
An Einzelspenden wurden gegeben:		
Renovierung der Kirche		252,01 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"		195,00 €
"Fünf für Fünf"		15,00 €
Arbeit m.,. Kindern u. Jugendlichen		264,10 €
Kinderchor		30,00 €
Seniorenarbeit		100,00 €
Brot für die Welt		10,00 €
Kirchenmusik		320,40 €
Jungbläser		30,00 €
Kollekten und Spenden insgesamt:		2.066,09 €

Kollekten und Spenden November 2016

Kollekten		332,82 €
Brot für die Welt		129,51 €
Diakoniekasse		28,73 €
eigene Gemeindearbeit		196,63 €
An Einzelspenden wurden gegeben:		
Renovierung der Kirche		362,00 €
Renovierung der Orgel		25,00 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"		25,00 €
"Fünf für Fünf"		5,00 €



Arbeit m., Kindern u. Jugendlichen		140,00 €
Kinderchor		20,00 €
Kindergottesdienst		20,00 €
Konfirmanden		130,00 €
Brot für die Welt		95,00 €
Renovierung Altar		400,00 €
Kollekten und Spenden insgesamt:		1.909,69 €

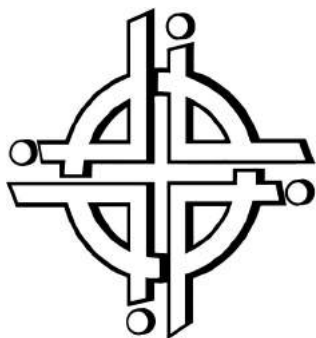
Kollekten und Spenden Dezember 2016

Kollekten		300,02 €
Brot für die Welt		1.425,49 €
Diakoniekasse		69,75 €
eigene Gemeindefarbeit		206,35 €
An Einzelspenden wurden gegeben:		
Renovierung der Kirche		52,10 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"		20,00 €
"Fünf für Fünf"		10,00 €
Posaunenchor		20,00 €
Brot für die Welt		35,00 €
Brot f.d. Welt "Satt ist nicht genug"		100,00 €
Seniorenarbeit		1.200,00 €
Kollekten und Spenden insgesamt:		3.438,71 €



Kollekten und Spenden Hoyel 2016

Kollekten		5.955,38 €
Brot für die Welt		1.555,00 €
Sturmhilfe Karibik		108,46 €
Diakoniekasse		592,42 €
eigene Gemeindearbeit		1.194,78 €
An Einzelspenden wurden gegeben:		
Renovierung der Kirche		4.804,67 €
Renovierung Altar		400,00 €
Beschallungsanlage i.d. Kirche		1.750,00 €
Renovierung der Orgel		25,00 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"		1.325,00 €
"Fünf für Fünf"		60,00 €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen		574,10 €
Posaunenchor		66,70 €
Kinderchor		187,40 €
Kindergottesdienst		20,00 €
Konfirmanden		230,00 €
Antoniushaus Hoyel		50,00 €
Gemeindediakonie		10,00 €
Gruppe "Klönsschnack"		200,00 €
Flüchtlingsarbeit i.d. eig. Gemeinde		100,00 €
Brot f. d. Welt		3.887,68 €
Brot f. d. Welt "weniger ist leer"		50,00 €
Brot f.d. Welt "Satt ist nicht genug"		220,00 €
Wittekindshof		66,40 €
Chor d'aChor		10,00 €
Jungbläser		152,50 €
Seniorenarbeit		1.300,00 €
Flüchtlingsarbeit		50,00 €
Chöre d. eig. Gemeinde		76,00 €
Glückbringer		163,34 €
Kirchenmusik		320,40 €
Kollekten und Spenden insgesamt:		25.505,23 €



3. März 2017

Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Antonius Hoyer, St. Lukas Bennien und St. Johann Riemsloh

In der **Waldkirche St. Lukas Bennien um 19:00 Uhr**

Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Anna Schiplage/St. Annen und Christophorus Neuenkirchen

im **Gemeindezentrum Neuenkirchen um 19:30 Uhr.**

Anschließend jeweils gemütliches Beisammensein

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen

aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Helfen tut gut

In unseren Kirchengemeinden gibt es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen!

Bei folgenden Projekten würden wir uns über Unterstützung freuen:

Hoyel:

Neuenkirchen

im **Besuchsdienstkreis** für ältere Menschen,

im Team „**Außenpflege**“ an Kirche und Gemeindehaus
Infos bei I. Fuchs, Tel: 05428/1315

als **Posaunenchorleiter**

Infos bei R. Beckmann, Tel: 05226/2882

im Team vom **Gottesdienstausschuss**
Infos bei C. Hüsemann, Tel: 05428/1763

als **Chorsängerinnen und -sänger**

z. B. im Chor d'a Chor

Infos bei U. Tilch, Tel: 05226/2457

im Team vom **Besuchsdienstkreis**
zum Geburtstag oder im Krankenhaus
Infos bei C. Lagemann, Tel: 05428/5039021

im Team der **Gemeindebriefverteiler**

Infos bei H. Oberschmidt, Tel: 05226/379

im Team der **Küsterinnen**
Infos bei I. Fuchs, Tel: 05428/1315

... und vieles mehr...

Und nicht zuletzt: Wir suchen Menschen, die sich für die Arbeit des Kirchenvorstandes interessieren!

Am 11. März 2018 ist die nächste Wahl zum Kirchenvorstand!

Bitte helfen Sie uns, eine gute Wahl vorzubereiten.

Infos zu den Aufgaben und Möglichkeiten erhalten Sie bei allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie den Pastorinnen Ihrer Gemeinde!



Freiwilliges Soziales Jahr mit Kindern und Jugendlichen in Schule und Kirchengemeinde



Der Ev. luth. Kirchenkreis Melle – Georgsmarienhütte bietet jungen Menschen im Alter von 17 bis 27 Jahren ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Schulen und Kirchengemeinden an. Einsatzstellen sind zurzeit die Kirchengemeinden Neuenkirchen, Bad Rothenfelde, Hilter, Bad Iburg und Bad Laer.

Das FSJ startet am 15.8.2017 und endet am 14.8.2018!



Ausprobieren

Orientieren

Helfen

Unterstützen

Lernen

Anpacken

Brücken bauen

Noch Fragen? Interesse?

Koordinatorin jes-Projekt Cornelia Poscher,
Am Kirchplatz 4, 49176 Hilter

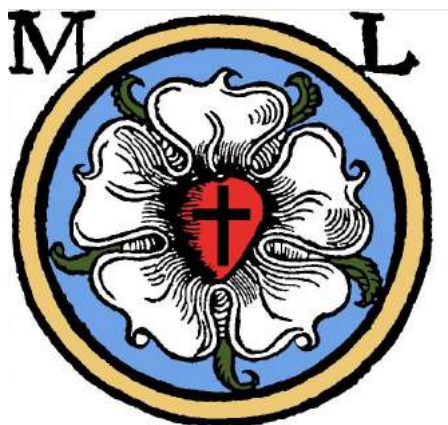
Telefon: 05424-804756

Mail: cornelia.poscher@kkmgmh.de

www.jugend-mitte.de/angebote/jes-projekt/



Die Lutherrose - Symbol des Reformators



Die Lutherrose ist eines der bekanntesten Symbole der evangelisch-lutherischen Kirche. Sie geht auf den Reformator zurück und findet sich noch heute in zahlreichen Wappen von Ortschaften wieder.

Eine weiße Rose auf himmelblauem Grund mit einem roten Herzen und einem schwarzen Kreuz in der Mitte – das sind die wesentlichen Elemente der Lutherrose. Martin Luther nutzte das nach ihm benannte Symbol, um seine Briefe und Schriften kenntlich zu machen. Dazu ließ er die Rose auch als Rundbild in Holz schneiden und unter seine Schriften drucken lassen, um sie als Originaldrucke auszuweisen

und damit vor Nachdrucken zu bewahren.

Ein kurfürstliches Geschenk

Während Philipp Melanchthon 1530 auf dem Reichstag zu Augsburg die evangelische Lehre verteidigte, konnte der Reformator Martin Luther, der mit seinen Thesen den Anstoß für die deutsche Reformation gegeben hatte, das Geschehen nur aus der Ferne von der Veste Coburg aus verfolgen. Als Geächteter durfte er nicht in die Fuggerstadt reisen.

In dieser „Coburger Zeit“ gab der sächsische Prinz Johann Friedrich der Großmütige, der spätere Kurfürst von Sachsen, das Siegel mit der sogenannten Lutherrose in Auftrag. Der Nürnberger Ratsherr und Förderer der Reformation Lazarus Spengler schickte Luther vorab eine Zeichnung des Symbols. Luther wiederum teilte Spengler mit, wie das Siegel für ihn aussehen sollte. Für ihn war die Rose mehr als nur ein Wappen oder eine Unterschrift. Der Reformator verstand sie selbst als „Merkzeichen“ seiner Theologie. In einem berühmt gewordenen



Brief vom 8. Juli 1530 an Spengler beschrieb er die Gestaltung der Lutherrose: *„Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld, das solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig. Und um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich ist über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.“*

Am 15. September 1530 schrieb Luther schließlich an Melanchthon, dass er von dem Prinzen Johann Friedrich auf der Veste einen goldenen Siegelring als Geschenk erhalten hatte.

Fortan versah der Reformator seine Schriften mit seinem Siegel.

Die Lutherrose in der Welt:

Die Lutherrose und ihre theologische Deutung prägten die Spiritualität und die Mentalität des Luthertums. „Heute, da die meisten Positionen seiner kontroverstheologischen Schriften nur noch historisch relevant sind, ist die weiße Rose mit dem roten Herz im Zentrum und dem schwarzen Kreuz darauf womöglich die sinnfälligste visuelle Repräsentation des Reformators und seiner Christen- und Gnadentheologie“, fasst Historiker Heinz Schilling in seiner Lutherbiographie die Bedeutung des lutherischen Wappens zusammen.

Mit der Ausbreitung der Reformation erhöhte sich auch der Bekanntheitsgrad der Lutherrose. Noch heute findet man sie auf der ganzen Welt.

*Ausschnitt aus:
Luther 2017*



Reformation in den Kirchspielen Hoyel und Riemsloh



Die St. Antoni-
us- Kirche
steht auf ei-
nem langge-
streckten Hü-
gel in der Mitte
des Dorfes
Hoyel im
Stadtteil

Riemsloh. Der Ortsname stammt aus dem 12. Jahrhundert und leitet sich von dem damaligen Wort „Hagilie“ ab, was „kleine Anhöhe“ bedeutet.

Über die erste Gründung einer Kapelle oder Kirche ist nichts bekannt. Aber das Kirchspiel Hoyel wird schon im Jahre 1222 in einer Urkunde des Bischofs Adolf erwähnt. Zum Kirchspiel gehörten die Dörfer Hoyel und Westhoyel. Im Jahre 1577 löst sich die Gemeinde Bennien vom Kirchspiel Riemsloh und schließt sich Hoyel an.

Die Reformation wird in Hoyel im Jahre 1584 eingeführt. So sagt es eine Inschrift an der Kanzel. Nach dem Ende des 30-jährigen Krieges wurden Gemeindeglieder unter Eid gefragt, welchen Be-

kenntnisstand ihre Gemeinde am 1. Januar 1624 hatte. Als die Ergebnisse der Befragung widersprüchliche Deutungen zuließ, schlug der kaiserliche Gesandte Baron Vollmer vor, in Bausch und Bogen zu bestimmen, welche Gemeinden evangelisch und welche katholisch sein sollten. (Volmarscher Durchschlag).

Für die Gemeinde Hoyel wurde das evangelisch-lutherische, für die Gemeinde Riemsloh das römisch-katholische Bekenntnis festgelegt, obwohl in der Gemeinde Riemsloh die Mehrheit der Gemeindeglieder sich zum evangelischen Glauben bekannten. Die Kirche St. Johann in Riemsloh wurde fortan von beiden Konfessionen genutzt.

Eine Kabinettsorder aus den Jahre 1814 bestimmt, dass beide Kirchspiele ihre Gebäude gemeinsam unterhalten. Dieser Parochialverband bestand bis Ende 1857.

Nach vielen Problemen im Miteinander von evangelischen und katholischen Christen in der Gemeinde Riemsloh wurden im Jahre 1815 die Dörfer Döhren, Krumm



und Westendorf in die Kirchengemeinde Hoyel umgepfarrt.

Da die Kirche in Hoyel durch diese Umgliederung zu klein geworden war, wurde sie in den Jahren 1826 bis 1829 durch einen Neubau ersetzt. Darauf weist eine Tafel an der Ostseite des Gebäudes mit dem Wortlaut hin: „Diese Kirche, seit 1584 dem Evangelischen Gottesdienste gewidmet, ist nach der im Jahre 1814/15 stattgefundenen Vereinigung der Gemeinde Riemsloh und Hoyel im Jahre 1829 vergrößert und bis auf den Turm neu gebaut“.

Von der alten Kirche blieben nur die Nordwand und der Turm erhalten. Die Kirche wurde nach Osten und Süden erweitert. Sie ist ein einschiffiger Saalbau mit Tonnengewölbe. Durch die Erweiterung nach Süden steht der Turm nicht mittig vor dem Kirchenschiff. Im Jahre 1901 wurde das Mauerwerk des Turmes von 12 auf 17 Meter erhöht. In diesem Teil des Turmes befindet sich die Glockenstube mit 4 Glocken, die im Jahre 2010 erneuert wurden.

Zur Finanzierung des Neubaus wurden die Plätze von den Mitgliedern der Gemeinde gekauft. In die Oberkante der Bänke sind die Namen der Käufer eingeschnitzt.

Bis in das vorige Jahrhundert lebte man eine strikt konfessionel-

le Trennung, was besonders im schulischen Bereich sichtbar wurde. So gab es in Riemsloh und Bennien jeweils eine evangelische und eine katholische, in Hoyel eine evangelische Volksschule. Heute lebt man in Riemsloh – Hoyel ein gutes ökumenisches Miteinander mit manchen ökumenischen Gottesdiensten und gemeinsamen Veranstaltungen.

Heinz Bockrath



Wo das Evangelium ist,
da ist Christus,
wo Christus ist,
da ist der heilige Geist
und sein Reich, das Himmelreich.

Martin Luther



Das Pop-Oratorium Luther am 11. März im Gerry-Weber-Stadion Halle

Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation hat die Stiftung Creative Kirche aus Witten das „Pop-Oratorium Luther - das Projekt der tausend Stimmen“ angestoßen. Ein Werk aus der Feder von Dieter Falk (Komponist, Produzent und bekannter Juror aus „Popstars“) sowie Michael Kunze (Librettist). Es wird 2017 in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Deutschlands, den Evangelischen Landeskirchen und



weiteren Partnern in zahlreichen Metropolen aufgeführt.

In Halle werden fast 1700 Sängerinnen und Sänger den großen Chor für das Pop-Oratorium bilden.

Auch Sängerinnen aus unserer Gemeinde nehmen daran teil!

Informationen und Karten erhalten Sie im Internet unter:
www.luther-musical.de

Marina Huning

Luther-Zitate auf Tour

Seit Oktober 2016 hängen große Banner in den Ortsteilen von Melle, aber auch in anderen Gemeinden im Landkreis Osnabrück. Auf jedem ist ein Spruch von Martin Luther zu lesen.

Fahren Sie doch mal mit offenen Augen durch Ihre Heimat! Sie werden sicher fündig.

Marina Huning





Meller Pilgerweg zum Luther-Jubiläum geht weiter

Pastor Stephan Wallis lädt herzlich ein zum Pilgerweg:

„Ich pilgere am **18. März** um 9.00 Uhr aus der Bueraner Martini-Kirche über Oldendorf bis zur Pauluskirche nach Melle.

In Melle, St. Matthäus, findet am **19. März** 2017 um 10.30 Uhr ein Pilgergottesdienst statt.

Am **10. Juni** geht es weiter: wir pilgern nach Gesmold und Wellingholzhausen.

Und am **23. September** pilgern wir von Wellingholzhausen über Sondermühlen nach Melle, St. Petri. In der Petrikirche ist am **24. September** um 9.30 Uhr der Abschlussgottesdienst.“

Herzliche Einladung an Sie, sich ihm anzuschließen.

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche **500 Jahre Reformation**. Eine Vaterunser-Aktion ist eines von vielen pfiffigen Projekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne **#reformation2017**. Sie stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

www.reformation2017.de

**#reform
action 2017**



Danke an unsere Unterstützer



Unsere Unterstützer

Wir danken allen Firmen, auch denen, die nicht genannt werden möchten, für diese überaus wertvolle Unterstützung zur Erstellung des Brückenschlages. Dies ermöglicht uns, den „Brückenschlag“ in der gewohnten Form weiter zu vertreiben.

Nachstehend die unterstützenden Firmen in alphabetischer Reihenfolge:

Abker GmbH u. Co KG,	Apotheke Riemsloh,
Bestattungshaus Bruning,	J. Bitter, Installations-GmbH,
Malerfachbetrieb Daniel Bräuer,	Bunny Tierernährung GmbH,
Finkemeyer Bauunternehmen,	Honerkamps Bauernmarkt KG,
Hirsch-Apotheke, H. D.Lührmann,	Carl König OHG,
Kfz-Service Tilch,	Niemann, Wilhelm, GmbH&Co.,
Kreissparkasse Melle,	Schwan Fahrradhandel,
Schutte+Hünerberg,	Riemsloher Blumendiele Giesecking,
Maler Siepelmeyer GmbH u. Co KG,	
Wellmann GmbH,	VGH Versicherungen Dennis Wittkötter,

Danke für Ihre Unterstützung!

Die Aktion „5 für 5“ bleibt bestehen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wäre es Ihnen wert 5,-- € für 5 Ausgaben jährlich zu spenden?

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, spenden Sie einen Betrag auf eines der beiden Gemeindekontoen:

Hoyel: NOLADE21MEL, IBAN
DE91265522860000553321

Neuenkirchen: NOLADE21MEL,
IBAN DE48265522860000349910.
Stichwort "5 für 5".

*Hedda Oberschmidt
Marina Huning*

*Ganz herzlichen Dank für Ihre
Spenden, bisher und zukünftig*



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

MO	Tagesbetreuung „Klönschnack“ , Gem Haus <i>Kontakt: 05422 41331</i>	14:30 Uhr
MO	Kirchenchor , AnthHaus <i>Kontakt: Frau B. Joecks, T. 05422/49352</i>	20 Uhr,
MO	„Grenzenlos - der Frauentreff“ <i>Kontakt: Ute Tilch T. 2457</i>	6. 3. Riemsloh, 3. 4. Bennien, 20:00 Uhr
DI	Frauenkreis , GemHaus <i>Kontakt: Frau R. Krämer, T. 1262</i>	7. 3., 4. 4. 14:30 Uhr
DI	Seniorenachmittag , AnthHaus <i>Kontakt: Frau M. Martmüller, T. 5527</i>	21. 3., 18. 4. 15 Uhr (s. S. 13)
MI	Kinderchor , GemHaus <i>Kontakt: Gudrun Vodegel Tel.18108 und Birgit Meyer Tel. 5231</i>	16 Uhr (nicht in nds. Schulferien)
MI	Handarbeitskreis , AnthHaus <i>Kontakt: Frau G. Brinkmann, T. 5498</i>	Nach Vereinbarung
Mi	Hauskreis , wechselnd <i>Kontakt: Herr F. Meyer, T. 5231</i>	nach Vereinbarung, 14tägig 20 Uhr
MI	Chor d'a Chor AnthHaus <i>Kontakt: Ute Tilch, T. 2457</i>	19:30 Uhr
DO	Spielegruppe , GemHaus <i>Kontakt: K. Berger, T. 2033 , B. Friesecke 700614</i>	Riemsloh und Bennien 15:45 Uhr (s. S. 13)
DO	Band Kanzelschweinchen , GemHaus <i>Kontakt: Jana Vodegel , Tel. 05226/18108</i>	19 Uhr
FR	Männertreff , GemHaus <i>Kontakt: Hans Wünning Tel. 05226 2332</i>	1. u. 3. Freitag im Monat, 19 Uhr
FR	Posaunenchor , AnthHaus, <i>Kontakt: Herr R. Beckmann, T. 2880</i>	19 Uhr
SO	Jugendgruppe KUNST , GemHaus <i>Kontakt: J. Vodegel T. 05226/18108</i>	Alle 2 Wochen, 17 Uhr



Wir laden ein zu den Gottesdiensten

	Hoyel / Riemsloh	
5. 3., Invokavit	19:00 Uhr Hoyel, mit Querflöte, <i>Pn. E. Berg</i>	
12. .3., Reminiszenz	9:30 Uhr Hoyel, Vorstellung der Konfirmanden <i>Pn. S. Dremel-Malitte</i>	
19. 3., Okuli	15:00 Uhr Hoyel, Begrüßungsgottesdienst, <i>Pn. S. Dremel-Malitte</i>	
26. 3. Lätare	 9:30 Uhr Hoyel, <i>Pn. S. Dremel-Malitte</i>	
2. 4., Judika	19:00 Uhr Hoyel, mit Gastchor <i>Lektorin C. Borgstedte</i>	
9. 4., Palmarum	9:30 Uhr, Hoyel, <i>Pn S. Dremel-Malitte</i>	
13. 4. Gründonnerstag	 15:30 Uhr, Ev. Altenzentrum Neuenkirchen 20:00 Uhr, Neuenkirchen „Nacht der ve	
14. 4. Karfreitag	 9:30 Uhr Hoyel, mit Kirchenchor, <i>Pn D. Uhrhahn-H.</i> 14:30 Uhr, Riemsloh, Andacht zur Todesstunde Jesu, <i>Lektorinnen C. Borgstedte und U. Tilch</i>	
16. 4., 1. Ostertag	6:00 Uhr Hoyel, Osternacht, anschl. Osterfrühstück, 9:30 Uhr Riemsloh mit Posaunen <i>Beide Gottesdienste Pn S. Dremel-Malitte</i>	
17. 4., 2. Ostertag	9:30 Uhr Hoyel, Familiengottesdienst m	
23. 4., Quasimodogeniti	9:30 Uhr Hoyel, <i>Lektorin C. Borgstedte</i>	
29.04. Samstag		
30. 4., Misericordia Domini	9:30 Uhr Hoyel, <i>Lektorin U. Tilch</i>	
6. 5. Sonntag	 19:00 Uhr Hoyel Beicht- u. Abendmahlsgottesdienst mit Band, <i>Pn S. Dremel-Malitte</i>	
7. 5., Jubilate	10:00 Uhr Hoyel, Konfirmation, <i>Pn S. Dremel-Malitte</i>	



Neuenkirchen	
	10:00 Uhr, Ev. Altenzentrum, „Inklusion“ <i>Pn. Uhrhan-Holzmüller</i>
	11:00 Uhr, <i>Pn. Uhrhan-Holzmüller</i>
	11:00 Uhr, <i>C. Hüsemann und I. Fuchs</i>
	11:00 Uhr, Vorstellung der Konfirmanden, <i>Pn. Uhrhan-Holzmüller</i>
	10:00 Uhr, Reisesegen für die Delegation nach Südafrika, <i>Pn. Uhrhan-Holzmüller</i>
	11:00 Uhr, <i>Pn. ten Thoren</i>
	hen, <i>Pn. D. Uhrhan-Holzmüller</i> erlöschenden Lichter“ <i>Pn. D. Uhrhan-Holzmüller</i>
	11:00 Uhr <i>Pn. Uhrhan-Holzmüller</i>
 	05:30 Uhr, Osternacht, <i>Pn. D. Uhrhan-H.</i> 11:00 Uhr, Festgottesdienst mit Posaunenchor <i>Pn. S. ten Thoren</i>
mit Band, anschl. Ostereiersuchen, <i>Team</i>	
	11:00 Uhr, Tauferinnerungsgottesdienst, <i>Pn. S. ten Thoren</i>
	19:00 Uhr, Abendmahl u. Beichte zur Konfirmation, <i>Pn. Uhrhan-Holzmüller</i>
	10:00 Uhr, Konfirmation, mit Posaunenchor, <i>Pn. D. Uhrhan-H.</i>
	10:00 Uhr, <i>Pn. S. ten Thoren</i>

Besondere Hinweise:

Jeden Samstag, 19 Uhr
Wochenschlussandacht
im Ev. Altenzentrum
Neuenkirchen!



Abendmahlsfeiern

NK: jedes Mal mit Wein
und Traubensaft
HO: Traubensaft



Taufen

im Gottesdienst



Kindergottesdienst in Hoyel im Antoni- ushaus nicht in den Ferien

Der KiGo ist immer
um 9.30 Uhr und
immer im Antonius-
haus
Achtung: Änderung
ab April!



Fahrdienst zu den Gottes-
diensten in Hoyel:
Tel. 05226 1262

Änderungen vorbehalten!



Termine in Neuenkirchen

Kreis der älteren Generation

- 30.03. 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Vortrag von Wolfgang Marks
über die Wespen
- 27.04. 15:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus
Bettina Landmeier:
Schlittenhundetour durch Lappland
(Schweden)

Senioren-Singkreis

„Im Märzen der Bauer

ACHTUNG!
Jetzt immer **montags!**

06. März
10. April
jeweils um 16:00 Uhr im
Ev. Altenzentrum



Café Willkommen

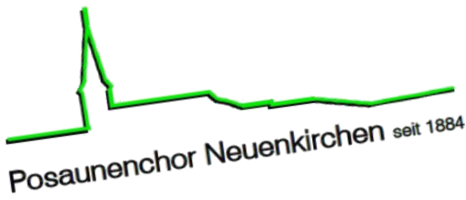
04. März
01. April
13. Mai

um 15 Uhr im Ev. Altenzentrum Neuenkirchen

Frauenhilfe

- 02.03. 15:00 Uhr, Ev. Altenzentrum
Julia Niemann: Bericht einer Reise
nach Ruanda
- 16.03. 15:00 Uhr, Gemeindezentrum
Bilder von der Fahrt nach
Bad Bevensen 2016
- 05.04. 15:00 Uhr, Ev. Altenzentrum
„Heut ist ein Fest bei den Fröschen
am See.....“ Heute dreht sich alles
um den Frosch!
- 20.04. 15:00 Uhr, Gemeindezentrum
„Weltweit im Einsatz für die Ärmsten“
– Informationen über die Arbeit der
deutschen Lepra- und Tuberkulosen-
hilfe





Der Posaunenchor Neuenkirchen
und
der MGV Concordia St. Annen

laden ein zum musikalischen Feuerwerk.



Bläser treffen Sänger



Sonntag, 12. März 2017
Beginn 17:00 Uhr

Christophorus-Kirche Melle-Neuenkirchen

Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Oermann



Frauenfrühstücks- Treff



25. März
9.00 -11.30 Uhr

im Gemeindezentrum Neuenkirchen, Niedermühlenstr.11

Thema: mittendrin und mittig sein

Herausforderungen mitten im Leben oder in der Lebensmitte meistern lernen.

Referentin : Mechthild Schmidt aus Jöllenbeck

Kosten: 8 €

Anmeldung bitte bei Sabine Granzow, Tel: 05428 327 oder im Pfarrbüro,
Tel: 05428 320

Das **Café-Willkommen** findet einmal im Monat samstags in den Räumen des Altenzentrums statt.

Mittlerweile hat sich der Termin fest etabliert und wird von den geflüchteten Menschen genauso gerne wie von den Neuenkirchenern angenommen. Es werden köstliche Kuchen und Torten von den freiwilligen Helferinnen und einigen syrischen Frauen gebacken. Dazu gibt es Kaffee und Tee in der wunderschönen und gemütlichen Atmosphäre des Altenzentrums. Für die Kinder werden Spiel -und Bastelaktionen, Kinderschminken etc. angeboten. Ein gemeinsames Bild wurde mit Kindern und Erwachsenen gestaltet und Frau Diekmeyer als kleiner Dank für die Nutzung der schönen Räumlichkeiten übergeben.

Kommen Sie doch auch einmal vorbei und genießen Kuchen und nette Begegnungen. Termine siehe Seite 34.

Andrea Müller



Ostern in der Kirche

Die Passionszeit findet ihren Höhepunkt an **Gründonnerstag**: Bereits um 15:30 Uhr findet im Ev. Altenzentrum ein Gottesdienst statt. Hier wird das Abendmahl in den Stuhlreihen gereicht.

Um 20 Uhr feiern wir in der Kirche die „**Nacht der verlöschenden Lichter**“. Mitglieder der Ev. Jugend bereiten diesen Gottesdienst vor. Nachdem alle Jünger Jesus verlassen haben, ist es still geworden in der großen Kirche und nur eine einzige Kerze brennt noch.



Am **Karfreitag** um 11 Uhr laden wir Sie ebenfalls zum Gedenkgottesdienst in die Kirche ein.

Und dann die **Osternacht**:

Ja, ich weiß, morgens um 5 Uhr, oder früher, aufzustehen, um rechtzeitig im Gottesdienst zu sein, ist nicht ganz einfach.

Ja, ich weiß, es ist draußen dunkel, vielleicht kalt, vielleicht regnet es.

ABER: Ich weiß auch, dass der Gottesdienst zur Osternacht für mich einer der schönsten im ganzen Kirchenjahr ist!

Draußen ist es dunkel, in der Kirche ist es dunkel, erst etwas Meditation und Gesang, bevor die Osterkerze feierlich durch den Mittelgang zum Altar getragen wird. Sehr bewegend, sehr feierlich! Ich möchte Sie herzlich einladen, diese Osternacht zu besuchen: am Sonntag, 16. April um 5:30 Uhr!

Nach dem Gottesdienst, so gegen 7:30 Uhr, besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen **Frühstück** im Gemeindehaus.

Duftendes Brot und Brötchen, selbstgemachte Marmelade, Käse und Aufschnitt warten auf Sie. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro an.



Um 11 Uhr beginnt dann der **Festgottesdienst**.

Ganz herzliche Einladung zu unseren Feierlichkeiten an Ostern. Ich bin da, SIE auch?!

Marina Huning



Vorstellung Pastorin Sigrid ten Thoren

Nachdem Pastorin Lore Julius von Hoyel und Neuenkirchen im Sommer letzten Jahres nach Osnabrück gewechselt ist, war eine viertel Pfarrstelle in der Christophorus-Gemeinde unbesetzt, die Arbeit aber blieb.

Darum bin ich nun seit Anfang Dezember 2016 in Absprache mit Pastorin Uhrhan-Holzmüller bis zur festen Besetzung der Stelle für den Bezirk Schiplage und den Christophorus-Kindergarten zuständig, Gottesdienste zu feiern, Menschen zu begleiten und besuchen.

Mit einigen von Ihnen und Euch kam es in den letzten Wochen schon zu Begegnungen, andere kennen mich sogar noch aus „jungen Jahren“. Die Christophorus-Kirche ist nämlich meine „Hochzeitskirche“ – und mein Ehemann ist selbst schon in den Christophorus-Kindergarten gegangen.

Beinahe drei Jahrzehnte aber haben wir nach dem Theologiestudium zusammen an anderen Orten gelebt und gearbeitet (Hildesheim, Bramsche, Stade, Wallenhorst), und sind nun seit November 2015



in Melle, weil mein Mann im Kirchenkreis Superintendent geworden ist.

Unser Sohn (fast 27 Jahre) und unsere Tochter (24 Jahre) leben inzwischen in Hannover und Mainz, besuchen uns aber öfter – und haben es dann auch nicht mehr so weit zu den Großeltern in Neuenkirchen.

Im März letzten Jahres habe auch ich nach 14 Jahren den beruflichen Wechsel gewagt, meine Pfarrstelle in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Osnabrück und Wallenhorst aufgegeben (die Entfernung nach Melle ist für ein Gemeindepfarramt zu groß) und bin seitdem mit einer halben Stelle als Krankenhausseelsorgerin in Osnabrück. Gern war ich insgesamt fast 25 Jahre lang Gemeindepastorin und freue mich, für einige Zeit bei Ihnen und Euch mitarbeiten zu können.

Ich bin an verschiedenen Stellen schon freundlich aufgenommen worden und staune immer wieder über die zahlreichen engagierten Menschen unterschiedlichsten Alters in der Christophorus-Gemeinde. Das ist ein Schatz,



der Streichungen und Kürzungen mittragen hilft und Mut macht für die Zukunft einer Kirche, die – gut evangelisch – beweglich bleibt.

Sie erreichen mich:
Krameramtsstr. 10, 49324 Melle
Tel. 05422-6059686 oder
Email: sigrid.ten.thoren@gmx.de
Sigrid ten Thoren

Was tut sich eigentlich in Sachen Gemeindehaus?

Nach dem erfolgreichen Aktions- und Spendenjahr 2015 wurden wir nun schon öfter gefragt, wie es eigentlich weitergeht mit unserem Gemeindehaus.

Nachdem das Obergeschoss gesperrt wurde, sind wir "zusammengerückt" und bewegen uns jetzt im Erdgeschoss. Die Jugend hat ihr Domizil im kleinen Saal aufgeschlagen und alles andere findet im großen Saal statt. Nach anfänglichen Abspracheproblemen läuft es eigentlich ganz gut, da ja immer noch der Konferenzraum zur Verfügung steht.

Das Jahr 2016 war für uns ein Planungs- und Überlegungsjahr. Die Mitglieder der Kirchenkreisvisitation unter Leitung der Landessuperintendentin Frau Dr. Klostermeier nahmen während der Visitation auch unser Gemeindezentrum in Augenschein.

Das Ergebnis war eindeutig und einstimmig: Das Gemeindehaus ist

"abgängig", d.h., die Kosten für eine energetische und brandschutzsichere Renovierung sind unverhältnismäßig hoch. Wirtschaftlich gesehen ist es unrentabel und wird deshalb auch von der Landeskirche finanziell nicht kostendeckend unterstützt.

Dazu kommt, daß wir viel zu viel Fläche haben. Nach der Zahl unserer Gemeindeglieder stehen uns ca. 290 qm zur Verfügung, incl Büro und Archiv.

Die demoskopische Entwicklung zeigt uns auch seit Jahren, daß wir nicht davon ausgehen können, daß wir mehr Gemeindeglieder werden.

Zur großen Freude des KV's konnten wir Herrn Gislen Dummer gewinnen, sich für dieses Projekt zu engagieren. Herr Dummer verfügt über Kompetenzen im Bau- und Finanzbereich und ist bereit, diese in das Projekt einzubringen.

Nach einer Sitzung mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege



Aus dem Kirchenvorstand

wurden uns Pläne, Konzepte und Skizzen von 10 Gemeindehäusern zur Verfügung gestellt, die um- oder neu gebaut wurden. Alle Mitglieder des KV's sichteten diese Pläne und das Ergebnis war, dass wir uns 2 Gemeindehäuser im Osnabrücker Raum anschauen. Ein drittes Haus wurde nur von einigen gesichtet, da die meisten KV-Mitglieder es kannten.

Nun ging es wieder in Neuenkirchen weiter. Eine Neubaulösung wurde aus Sicht aller Beteiligten favorisiert. Das ist die Lösung, mit der unsere Gemeinde die nächsten 20 – 30 Jahre "Ruhe" hat: Energetisch und brandschutztechnisch auf dem neuesten Stand. Räumlich optimal aufgestellt. Praktisch und zweckmäßig

eingerrichtet und dazu ein sinnvolles Parkplatzkonzept.

Wir favorisieren im Moment zwei Möglichkeiten eines Neubaus. Um daran weiter arbeiten zu können, haben wir Anträge an das Amt für Bau- und Kunstpflege gestellt. Zur Weiterarbeit benötigen wir nämlich genaue Informationen über die Eigentumsverhältnisse und ob evtl. eine Zweckbestimmung auf dem Grundstück eingetragen ist.

Wenn wir diese Informationen erhalten haben, dann geht die Planung weiter. Wir werden Sie garantiert auf dem Laufenden halten!

Für den Kirchenvorstand

Pn. Daniela Uhrhan-Holzmüller

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
auferstanden bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **auferstanden.**

LUKAS 24,5-6



Darf ich vorstellen, ...

... das sind unsere Baumpaten: Frau Brandhorst und Herr Pott!

Beide haben sich spontan dazu bereit erklärt, sich um einen der Bäume rund um die Kirchburg zu kümmern.

Und das heißt: Sie werden darauf achten, dass die Bäume regelmäßig von einem Fachbetrieb angesehen werden und dann gegebenenfalls etwas gestutzt werden, so dass sie gesund bleiben, weiterhin sicher sind und unsere Kirche nicht beschädigen.

Inzwischen müssen wir als Kirchengemeinde und somit als Eigentümer der Bäume über jeden Baum ein Baumkataster führen und nachweisen, dass wir die Bäume immer entsprechend der Baumschutzordnungen gepflegt haben. Das ist sehr kostenintensiv und leider erhalten wir die entsprechenden Zuweisungen für diese Pflege nicht.



Umso dankbarer sind wir, dass es Menschen in unserer Gemeinde gibt, die uns darin unterstützen und die Pflege für einen Baum übernehmen.

Einen herzlichen Dank an schon jetzt an unsere beiden Baumpaten, die sich ganz sicher sehr behutsam um ihre „Patenkinder“ kümmern!

Ihre

Pn. Daniela Uhrhan-Holzmüller

P.S.: Vielleicht hat noch jemand daran Interesse so ein „Patenamt“ zu übernehmen. Wir haben durchaus noch einige entsprechende „Patenkinder“!



Vater-Kind-Frühstück und mehr



Liebe Brückenschlagleser und -leserinnen

Am 14. Januar 2017 haben die Seepferdchenkinder ihre Väter zu einem Frühstück in den Kindergarten eingeladen.



Als sich alle am reichhaltigen Bufett gestärkt hatten, wurden verschiedene Spielmöglichkeiten in der Gruppe er-

kundet.

In der Bauecke entstanden großartige Bauwerke, die Puppen-ecke lud zum Rollenspiel ein, am Maltisch wurden tolle Bilder gestaltet und in der Duploecke wurden



fast alle Duplosteine verbaut.

„Was passiert eigentlich auf einer Feuerwehrwache?“ Hierzu konnte sich Till eine Geschichte anhören.



Zum Abschluss haben wir das Lied „Über mich“ gesungen und die Väter bekamen von ihren Kindern eine Rückenmassage und

konnten so den Vormittag entspannt ausklingen lassen. Es war ein sehr schöner Vormittag!



Auch die Väter aus den anderen Gruppen dürfen sich noch auf ihr Väterfrühstück freuen. Wir wünschen allen viel Spaß!

Familiengottesdienst „Warum der Bär sich wecken ließ“

Am 11.12 feierten wir unseren Familiengottesdienst in der Christophorus-Kirche. Der Weihnachtsgottesdienst begann mit einem Lichtereinzug der Kinder. Dazu sang der Kindergartenchor „Mein Licht geht auf und leuchtet“. Unsere Leiterin, Frau Brossmann, und Frau Pastorin Uhrhan-Holzmüller begrüßten die Familien mit herzlichen Worten. Dann folgte das Anspiel der Kindergartenkinder zur Geschichte: „Warum der Bär sich wecken ließ“. Die Schauspielerkinder standen als Tiere verkleidet auf der Bühne.

Die Geschichte erzählte von einer kleinen Maus, die die frohe Botschaft von einem Engel erfuhr und sich auf den Weg machte, al-



len Tieren die Geburt Jesu zu verkünden. Alle Tiere folgten der kleinen Maus. Selbst den großen, starken Bären weckte sie aus seinem Winterschlaf und überzeugte ihn, mit zur Krippe zu gehen. „Seltsam, dachte die Maus, dass ich es war, die zuerst die Nachricht gehört hat. Mäuse sind so kleine Geschöpfe. Und doch bringe ich sie alle zur Krippe!“



Das gewisse Etwas verlieh dem Weihnachtsgottesdienst die musikalische Begleitung von Herrn Haase am E-Piano, sowie dem Gesang des Chors und der Gemeinde.

So ging ein schöner und besinnlicher Weihnachtsgottesdienst zu Ende.

Unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt...

...war wieder mit unterschiedlichen Angeboten bestückt.

Die Kinder, die mit den Bauchläden über den Markt gingen, verzeichneten große Erfolge. Hier wurden besonders viele Plätzchentüten und Walnüsse direkt an den Mann oder die Frau gebracht!

Wir haben uns über die hohe Beteiligung aus der Elternschaft sehr gefreut. Die Mütter und Väter

haben fleißig Kartoffelpuffer gebacken, Pickert gebraten und Punsch ausgeschenkt. Die Einnahmen bekommt der Förderverein des Kindergartens. Die Kinder wünschen sich ein Trampolin auf dem Außengelände. Dafür sparen wir.



Danke für Ihre Unterstützung!

Schlau, frei, mutig und von Gott geliebt – Martin Luther in der Kita



Martin Luther in der Kita – und das nicht nur, weil sich der Thesenanschlag Martin Luthers am 31.10.2017 zum 500. Mal jährt. Martin Luther ist einfach klasse.

Bei unserem Jahresprojekt „Martin Luther in der Kita“ geht es uns darum, die Aussagen der Reformation für die Kinder begreifbar zu machen und einen Bezug zu unserem Leben herzustellen. Fragen wie z.B.: Wer ist Martin Luther? Wie hat er gelebt? Was wollte Martin Luther? Werden uns in der Projektzeit begleiten. Im Kita-Alltag sowie in den Andachten werden wir viel von Martin Luther hören. Wir sind schon ganz gespannt!



Tauferinnerung

Termine:

Kindergartenandacht

- 31.03.2017** „Ostergeschichte von Schulkindern berichtet“
28.04.2017 „Martin sagt, was ihm wichtig ist“
19.05.2017 (Achtung veränderter Termin)
„Martin wird verfolgt“

Herzliche Grüße und einen sonnigen Frühling wünscht Ihnen
das *Team des*
Ev.-luth. Christophorus-Kindergartens



Tauferinnerung am 23. April

Wir laden alle ev.-luth. getauften Vorschul-Kinder mit ihren Familien,
Freunden und der ganzen Gemeinde ein zum



Tauferinnerungsgottesdienst

am 23. April

um 11 Uhr.

Wir wollen zusammen singen, beten und wahrscheinlich auch die Taufe
eines Säuglings erleben. Pn. Sigrid ten Thoren und Marina Huning berei-
ten den Gottesdienst für Jung und Alt vor.

Wir freuen uns auf euch!



Ev. Jugend Neuenkirchen - Christ in Action!

Jugendgottesdienst

Traditionell am ersten Advent lud die Ev. Jugend auch im letzten Jahr zu ihrem Jugendgottesdienst in die Christophorus-Kirche ein. Unter dem Motto „Keine Maschine – ein Segen sein“ kamen die Besucher auf ihre Kosten. Mit musikalischer Begleitung durch die Band um Mareike Schröder wurden die Besucher zum Mitsingen animiert und der Aktionsteil des Gottesdienstes untermalt.

In diesem konnten die Besucher aktiv teilnehmen und sich an verschiedenen Stationen zum Beispiel segnen lassen, Segenswünsche aufschreiben oder Kresse-Samen einpflanzen und mit nach Hause nehmen. Gepredigt wurde von Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller.

Am Ausgang konnten die Besucher den Abend bei Gesprächen mit Tee und Keksen ausklingen lassen. Die Kollekte des Gottesdienstes war für unsere Aktion „Frohe Weihnachten“ bestimmt.

Timo Lehnert

Weihnachtsmarkt

Am dritten Adventssonntag fand wieder der Neuenkirchener Weihnachtsmarkt rund um die Kirche statt.



Wir, die Ev. Jugend, hatten wieder einen mit Tannengrün, bunten Lichtern und diversem Schmuck gestalteten Stand. Mit unserem Glücksrad haben wir den kleinen, aber auch großen Weihnachtsmarktbesuchern eine große Freude bereiten können. Es gab verschiedene und verlockende Preise, die unter anderem von der Fa. Dr. Oetker und Geschäften in Neuenkirchen für einen geringen Einsatz zu gewinnen waren. Die Kinder haben dafür gesorgt, dass das Glücksrad kaum stillstand.

Daneben konnten selbstgewerkelte Holzunikate, wie z.B. Adventskränze, Krippen und Sterne erworben werden. Mitte November





haben wir einen ganzen Samstag auf dem Hof Krämer an den Holzunikaten gewerkelt, es wurde gesägt, geschliffen, gezeichnet und gehämmert.

Vielen Dank, dass wir dafür einen tollen Raum, so viel Werkzeug und auch Holz zur Verfügung gestellt bekommen haben!

Darüber hinaus haben die Konfis in einer Aktion Schokocrossies

und Elchplätzchen gebacken und zum Kauf angeboten.

Der Erlös des Weihnachtsmarktes betrug

dieses Jahr rund 550 € und war für das Projekt „Frohe Weihnachten“ bestimmt - herzlichen Dank dafür!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsoren recht herzlich bedanken!

Katharina Haupt

Aktion „Frohe Weihnachten!“

Zu Weihnachten haben wir nun schon zum vierten Mal unsere Aktion „Frohe Weihnachten“ durchgeführt, bei der wir Pakete mit verschiedenen Geschenken packen und kurz vor Heilig Abend an Men-

schen in Neuenkirchen und Umgebung verteilen, denen es vielleicht

nicht so gut geht.

In die mit Tanne, Nüssen und vielem

mehr dekorierten Pakete kamen im letzten Jahr vor allem Gutscheine, damit die Empfänger selbst bestimmen können, was sie gerne hätten und worüber sie sich freuen.

Dank des großen Erlöses unseres Weihnachtsmarktstandes von über 500 € und mehreren Kollekten, u.a. aus dem Jugendgottesdienst, konnten wir von mehr als 800 € die gesamte Aktion finanzieren und damit 20 Familien und Einzelpersonen zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zaubern. In Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Pfarramt werden diese Namen gesammelt. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Menschen „Frohe Weihnachten“ bereiten.

Bedanken möchten wir uns noch bei allen, die etwas gespendet





oder uns am Weihnachtsmarkt-stand besucht haben, und bei allen Helfern, die beim Packen und Dekorieren der Pakete geholfen haben.

Förderkreis

Am 3. Sonntag im Januar haben wir die Mitglieder unseres Förderkreises zu uns ins Gemeindehaus eingeladen, um uns bei ihnen für ihre Unterstützung zu bedanken. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen haben wir zusammengesessen und ein wenig geplaudert. Es hat uns sehr gefreut, unsere Förderer kennenzulernen und auch eine Kleinigkeit zurückgeben zu können.



Wir finden, dass es ein sehr gelungener Nachmittag war und werden wahrschein-

lich auch im nächsten Jahr ein Kaffeetrinken veranstalten.

Wer uns auch gerne unterstützen möchte, kann uns jederzeit persönlich ansprechen, eine E-Mail an info@christ-in-action.de schreiben oder im Pfarrbüro vorbeikommen. Weitere Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter www.christ-in-action.de.

Wechsel im Vorstand der Ev. Jugend

Nach ihrer mehr als 4-jährigen Tätigkeit in der Arbeit der Ev. Jugend und der Technikgruppe sowie der langjährigen Arbeit im Vorstand verlässt Barbara Stephan die Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Wir möchten ihr herzlich für ihr Engagement und die vielen investierten Stunden danken und wünschen ihr alles Gute.

Als Nachfolgerin hat der Jugendmitarbeiterkreis einstimmig Larissa Walkenhorst gewählt. Sie wird zusammen mit Katharina Haupt und Jan Klemmer den Vorstand bilden.

Ev. Jugend Neuenkirchen





Reise in die Partnergemeinde Südafrika

Nach der Delegationsreise im Herbst 2008 in die Partnergemeinde Nhlankakazi folgte ein Besuch aus Südafrika im Jahr 2012 hier in Neuenkirchen. Viele erinnern sich noch an Mbuso und Lindi Simamane, Coffee Maphumulo und Mpu-me Mdlalose, die vom 27. Juni bis 16. Juli 2012 in unserer Gemeinde zu Gast waren und uns die afrikanische Kultur und Mentalität wieder ein Stückchen näher brachten. Die partnerschaftlichen Beziehungen wurden vertieft und es entstanden neue Freundschaften. Durch den Glauben an unseren gemeinsamen Gott sind unsere Kirchengemeinden verbunden und lassen einander nahe sein.

Nun startet wieder eine Delegation nach Nhlankakazi. Vom 5. bis 20. April 2017 werden sich Katja Dodt, Larissa Walkenhorst und Julia Fluchtmann auf den Weg in das Abenteuer nach Südafrika begeben. Es steht im Vordergrund die Partnerschaft, die in diesem Jahr seit 15 Jahren besteht, weiter zu festigen und sich über die unterschiedlichen Bereiche und Aktivitäten der Gemeinden sowie Lebens- und Glaubensformen auszutauschen. Es gilt, diese stetige Gegenseitigkeit fortzusetzen sowie auch die neugewonnen Erlebnisse

und Eindrücke an unsere Gemeinde weiterzugeben.

Katja Dodt wird den Bereich der Chöre vertreten und alternative Gottesdienstformen z.B. den „Guten-Abend-Gottesdienst“ vorstellen. Larissa Walkenhorst engagiert sich in unserer Gemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit und wird hierzu Einblicke in die aktuellen Aktivitäten geben. Julia Fluchtmann spielt im Posaunenchor und wird musikalische Anreize setzen können sowie über die vielfältigen Einsatzbereiche des Posaunenchores berichten. Die imposante Größe und klangliche Stärke des Posaunenchores lösen bei unseren südafrikanischen Partnern und Freunden immer wieder Freude und Begeisterung aus.

Derzeit laufen die Vorbereitungen und Abstimmungen über den Aufenthalt in der Partnergemeinde. Das Delegationsprogramm sieht u.a. die Teilnahme an den Osterfeierlichkeiten, Begegnungen mit den Männer-, Frauen- und Jugendgruppen, Besuch der verschiedenen Predigtplätze sowie eine Fahrt nach Soweto vor.

Für das Partnerschaftskomitee
Jonathan Granzow

*Das Foto der 3 Reisenden auf der
hinteren Umschlagseite.*



1 Jahr Flüchtlingsinitiative Neuenkirchen

Seit der Gründung der Flüchtlingsinitiative im Januar 2016 ist einiges passiert. Viele Geflüchtete, die bereits im März und April nach Neuenkirchen kamen, wohnen mittlerweile in eigenen Wohnungen. Die Kinder besuchen ganz selbstverständlich Kindergärten und Schulen und die Erwachsenen „professionelle“ Sprach- bzw. Integrationskurse, so dass den ehrenamtlichen Sprachlehrern die Schüler ausgehen. Die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Sozialarbeitern des Diakonischen Werkes, das die Flüchtlingsunterkunft betreibt, klappt gut.

Das Angebot der Flüchtlingsinitiative hat sich vergrößert. Standen zunächst die Grundversorgung der Neuankommlinge durch die „Kleiderkammer“, die Vermittlung erster Sprachkenntnisse und das gegenseitige Kennenlernen im „Willkommens-Café“ im Vordergrund, liegen die Schwerpunkte jetzt in der Suche nach Wohnungen und Hilfe bei Umzügen sowie der individuellen Betreuung durch Patenschaften. Für ein intensiveres Kennenlernen gibt es einen Gesprächskreis für Männer, der regelmäßig von Mitgliedern der Flüchtlingsinitiative organisiert wird. Für die Frauen, die wegen kleiner Kinder noch nicht die „professionellen“ Sprachkurse besuchen können, werden seit Dezember Sprachkurse mit Kinderbetreuung angeboten. Darüber hinaus passiert ganz viel unbemerkt und nicht zentral

organisiert. Es wird gemeinsam eingekauft, gekocht, bei Behördengängen geholfen, sich persönlich gekümmert. Ich möchte mich bei der Neuenkirchner Bevölkerung für die gute Unterstützung im vergangenen Jahr, für viele Fahrräder, Kinderwagen, Spenden und persönliches Engagement bedanken.

Auch im begonnenen Jahr wird es für die Initiative einiges zu tun geben, da viele der nicht mehr in der Flüchtlingsunterkunft wohnenden Personen weiterhin unterstützt werden und gleichzeitig neue Personen aufgenommen werden. Insoweit suchen wir auch weiterhin Fahrräder, Kinderwagen etc. Besonders freuen würden wir uns über Personen (insbesondere junge Männer), die sich eine persönliche Patenschaft vorstellen können. Kommen Sie doch einfach zum nächsten „Willkommens-Café“ (Termine in diesem Heft) oder melden Sie sich ganz formlos und unverbindlich fluechtlingsinitiative-neuenkirchen@gmx.de !

Dr. Randi Habighorst





Eröffnung der Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Am 2. Januar dieses Jahres konnten unsere Gäste der Tagespflege die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoß beziehen.

Das Platzangebot wurde von 6 auf 12 Gäste täglich von Montag bis Freitag erhöht.

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die im Alltag Abwechslung und Betreuung wünschen, sowie an pflegende Angehörige, die Entlastung suchen.

Der Tag in der Tagespflege beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, es folgen täglich wechselnde Beschäftigungsangebote bis zum Mittagessen. Ein abschließendes Kaffeetrinken rundet das Angebot ab.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Ev. Altenzentrum Neuenkirchen.

Ihre Melanie Steinmeier



Der Erlös des Adventsbasars beträgt 3.200 €.

Wir werden das Geld für die Gestaltung unserer Außenanlagen verwenden. Vielen Dank allen Besuchern und fleißigen Helfern, die sehr zum Gelingen dieses stimmungsvollen Adventsnachmittages beigetragen haben.

Jutta Diekmeyer



Wußten Sie schon ...

... dass nicht Holterdorf sondern der Ortsteil **Suttorf** beim **Erntedankfest** für die Ausschmückung der Kirche zuständig ist?
Ich bitte um Entschuldigung für das Versehen!

... dass die **Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an der Kirche** in den nächsten Tagen beginnen werden?

... dass wir auf dem Friedhof am Sonnenwinkel eine **Luther-Eiche** haben?
Mehr dazu im nächsten Brückenschlag.

... dass am 1. April (kein Aprilscherz) die **Konfirmanden von 2018** richtig aktiv werden?

Sie legen einen Steinhügel für kleine Wildtiere auf der Friedhofsausgleichsfläche an der Niedermühlenstraße an. Ausschließlich Natursteine sollen dort verbaut werden. Wer noch Steine zur Verfügung hat, kann sie gerne an diesem Termin dort abgeben.



Wir suchen immer noch eine Küsterin / einen Küster!

Die Kirchengemeinde Neuenkirchen sucht zu sofort - oder später -

einen Küster / eine Küsterin!

Wir freuen uns über eine Person, die Freude an der Begleitung der Gottesdienste hat, und der die Pflege der Kirche am Herzen liegt.

Auch nach der gründlichen Einarbeitung steht Ihnen das aktuelle Team der Küsterinnen noch zur Verfügung, so dass mind. 1 freier Sonntag im Monat gewährleistet ist!

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Pn. Uhrhan-Holzmüller.



Jubel-Konfirmation

Am Sonntag, 25. Juni laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst zur Jubelkonfirmation. Alle die vor 65 bzw. 70 Jahren konfirmiert wurden, (1947 und 1952) sind besonders eingeladen zu dem Gottesdienst.

Wir werden im nächsten „Brückenschlag“ die Namen veröffentlichen. Bitte geben Sie auch untereinander den Termin weiter, da keine persönlichen Einladungen versandt werden.





Danke an Sie alle!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken:

Danke, für Ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde!

Danke für Ihre ungezählten Stunden, Treffen und Wege für unsere Gemeinde. Durch Sie ist die Gemeinde lebendig und vielfältig.

Wir möchten uns aber auch bei allen Spenderinnen und Spendern des vergangenen Jahres ganz herzlich bedanken. Angefangen bei dem Cent-Stück im Klingelbeutel eines Gottesdienstes bis zu der Gabe im Rahmen des Kirchgeldes. Bis zum 31. Januar d. J. sind hier 17.738 € eingezahlt worden. Eine großartige Summe!

Auch die Gottesdienste an Heilig

Abend brachten eine unglaubliche Summe von 3.519,83 € für „Brot für die Welt“! Herzlichen Dank dafür.

Aber neben Geld gab es auch unzählige Sachspenden: hier der Kuchen für eine Cafeteria, dort ein Blumenschmuck, und nicht zuletzt viele helfende Hände bei all unseren Aktionen: Alles aufzuzählen würde hier den Rahmen deutlich sprengen. Bitte fühlen Sie sich angesprochen und ganz herzlich bedankt, wo auch immer Sie uns und der Gemeinde geholfen haben.

*Pn. D. Uhrhan-Holzmüller,
und die Kirchenvorsteher*

*I. Fuchs, C. Husemann, M Huning,
I. Klemmer, H. Stief, D. Radke.*



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Nahrung ist nur der Anfang. Selbsthilfe und Selbstbestimmung sind der Schlüssel zum großen Ziel: die Würde jedes einzelnen Menschen zu wahren. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Jahresstatistik

<u>Jahr</u>	2016	2015	2014	2013
Taufen	30	28	11	17
Konfirmanden	41	33	43	41
Trauungen	7	5	6	7
Beerdigungen	49	56	39	47
Kirchenaustritte	13	15	15	8
Kircheneintritte	3	1	4	4
Kollekten +Gaben	63.244 EUR	71.707 EUR	51.921 EUR	60.889 EUR





Taufen



Beerdigungen



Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aus Südafrika erreichte uns eine traurige Nachricht: Coffee Bernard Maphumulo hat Familie Riemann mitgeteilt, dass seine Tochter plötzlich verstorben ist. Wir sind in Gedanken bei ihm und seiner Familie und beten für sie.

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch Ihnen allen!

Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Herzlichen Glückwunsch Ihnen allen!

Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kollekten und Gaben

	<u>Nov.</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>Betrag (€)</u>
Kollekte	06.	„Frieden stiften“	52,70
Kollekte	13.	Kriegsgräber Fürsorge	116,31
Kollekte Buß- und Betttag	16.	Gottesdienste im AZ	86,80
Kollekte	20.	Sprengel Osnabrück Sanierung Gemeindehaus	206,57 206,57
Kollekte	27.	Brot für die Welt	143,35
Kollekte Jugendgottesdienst	27.	Weihnachtsaktion der Ev. Jugend	105,10
Diakonieopfer	Insg.	Diakonie	275,28
Goldene Hochzeit	05.	Gemeindebrief	196,57
2 Trauerfeiern	Insg.	Friedhof	104,15
3 Kranzspenden	Insg.	Gemeinde-Diakonie	4.060,00
Div. Kranzspenden	Insg.	Ev. Altenzentrum	5.820,41
Einzelspende	Insg.	Ev. Altenzentrum	100,00
Einzelspenden	Insg.	Kirchenmusik	50,00
Einzelspende		Brot für die Welt	20,00
<u>Gesamtsumme:</u>			<u>11.543,81</u>



Kollekten und Gaben

	<u>Dez.</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>Betrag(€)</u>
Kollekte	04.	Ev. Kirchentag 2017	50,50
Kollekte	11.	Christophorus Kindergarten Weihnachtsaktion der Ev. Jugend	192,38 212,40
Kollekte	18.	Diakonisches Werk Niedersachsen	128,22
Kollekten Heiligabend	24.	Brot für die Welt Gottesdienste im Ev. Altenzentrum	3519,83 190,77
Kollekte	26.	Sanierung Gemeindehaus	163,61
Kollekte Silvester	31.	Brot für die Welt	197,90
Diakonieopfer	Insg.	Diakonie	368,03
Adventskonzert	Insg.	Sanierung Gemeindehaus CKM Palliativstation	704,14 704,13
Programmverkauf		Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde	326,00
4 Beerdigungen	Insg.	Friedhof	743,45
Kranzspende	Insg.	Sanierung Gemeindehaus	805,00
Einzelspende		Konfirmandenarbeit	10,00
Einzelspende		Friedhof	100,00
Einzelspende		Gemeindebrief	5,00
<u>Gesamtsumme</u>			<u>8.421,36</u>
	<u>Januar</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>Betrag (€)</u>
Kollekte Neujahr	01.	Gottesdienste im Ev. Altenzentrum	115,30
Kollekte	15.	Diakonische Altenhilfe	48,85
Kollekte	22.	Gemeindebrief	111,62
Kollekte	29.	Bibelgesellschaft Osnabrück	63,50
Diakonieopfer	Insg.	Diakonie	266,56
Primelaktion	22.	DAHW	163,50
Taufe	28.	Posaunenchor	645,20
2 Beerdigungen	Insg.	Friedhof	67,22
Kranzspende	Insg.	Sanierung Gemeindehaus	500,00
2 Einzelspenden	Insg.	Ev. Jugend	3.100,00
Einzelspende	Insg.	Gemeindebrief Brückenschlag	300,00
Einzelspende		Baumpatenschaft	500,00
<u>Gesamtsumme</u>			<u>5.881,75</u>



Gruppen und Kreise Neuenkirchen

Kinder- und Jugendgruppen				
Kindergottesdienst	findet zur Zeit leider nicht statt!!			Sabine Granzow 0 54 28 / 3 27
Kinderchor (6 - 13 Jahre)				Marina Huning 0 54 28 / 1738
Die Maulwürfe	Dienstags alle zwei Wochen	18:00 Uhr	Gemeindezentrum	Mathis Jörding 0151 20476018
Konfis 2017	Mittwochs alle zwei Wochen	18:00 Uhr	Gemeindezentrum	Christian Weymann 0151 65152038
Konfis 2018	Mittwochs alle zwei Wochen	17:00 Uhr	Gemeindezentrum	Melina Voß 0176 97454115
Technikgruppe	div. Termine	Nach Ab- sprache	-	Bernd Jörding 0151 20442028
Kirchenmusik				
Posaunenchor	Gruppen an verschiedenen Tagen und Zeiten		Gemeindezentrum	Frank Möhle 0 52 26 / 59 34 63 Hermann Nieragden 0 54 28 / 92 10 16
JeKaMi-Chor und Instrumente	montags nach Absprache		Gemeindezentrum	Hildrun Balz 0 54 28 / 92 88 81

Die Kirchengemeinde Neuenkirchen, aber auch ein Teil ihrer Gruppen und Einrichtungen haben eigene Internet-Seiten!
Waren Sie dort schon einmal?

Kirchengemeinde www.echo-neuenkirchen.de

Ev. Jugend www.christ-in-action.de

Kindergarten www.christophorus-kindergarten-melle.de

Posaunenchor www.posaunenchor-neuenkirchen.de

Ev. Altenzentrum www.evazn.de



Frauengruppen				
Gesprächskreis der Frauen	Infos zu Treffen bei Karin Mehliß			Karin Mehliß 0 54 28 / 6 67
Frauengruppe „Aufgerafft“	2./ 4. Dienstag im Monat	20:00 - 22:00 Uhr	Gemeindezentrum	Katrin Bextermöller 0 54 28 / 14 74
Frauenhilfe	siehe Seite Termine	15:00 Uhr	siehe Seite Termine	S. Granzow 3 27 I. Fuchs 13 15 M. Rittinghaus 92 98 78 R. Paland 9 30 81
Senioren				
Kreis der älteren Generation	Letzter Do. im Monat	15:00 Uhr	siehe Seite Termine	E. Gardlo, Tel: 22 85
Andere Gemeindegruppen				
Cafeteria im Ev. Altenzentrum	sonntags	14:30 - 16:30 Uhr	Ev. Altenzentrum	Ev. Altenzentrum 0 54 28 / 94 37 0
Hauskreis	3. Mittwoch im Monat	20:00 Uhr	bei Christel Lagemann	Christel Lagemann 0 54 28 / 50 39 021
Partnerschafts-Komitee Nhlankakazi	nach Absprache	20:00 Uhr	Gemeindezentrum	SA.meets.NK@gmail.com Matthias Schnell 0 54 28 /
Geburts-tags-besuchsdienst	nach Absprache		Gemeindezentrum	Christel Lagemann 0 54 28 / 50 39 021
Krankenhaus-besuchsdienst	nach Absprache		Gemeindezentrum	Karin Mehliß 0 54 28 / 6 67
Andachten				
Wochenschluss-andacht	samstags	19:00 Uhr	Ev. Altenzentrum	Ev. Altenzentrum 0 54 28 / 94 37 0



St. Antonius-Gemeinde Hoyal

Anschrift

PFARRAMT, Herforder Str. 10 z.Zt. vakant

Vakanzvertreter: Pastor Matthias Hasselblatt

Tel. 05226 5261

eMail. kg.bennien@evlka.de

Internet: www.sankt-antonius-hoyal.de

Pfarrbüro im Pfarramt

Gabriele Walkenhorst

eMail: KG.Hoyal@evlka.de

Tel. 05226 5135

Öffnungszeiten: dienstags 16:00 - 18:00 Uhr

freitags 10:00 - 12:00 Uhr

Küsterdienst

Hoyal: Ingrid Queer

Tel.: 05226/17148

Riemsloh: Erhart Rosenke

Tel.: 05226/9489876

Hausmeisterin im Antoniushaus

Doris Aulbert

Tel.: 05226/452

Diakoniesozialstation

Sandra Senftleben

Tel.: 05422/41331

Kinder und Jugendliche

Kinderchor: G. Vodegel / B. Meyer

Tel. 05226/18108

Band: Jana Vodegel

Tel. 05226/18108

Jugendgruppe KUNST Jana Vodegel

Tel. 05226/18108

Friedhofsangelegenheiten

Heinz Bockrath

Tel. 05226/5324

Organistinnen

Jutta Hagedorn

Tel.: 05429/2448

Brigitte Joecks (Chorleiterin)

Tel.: 05422/49352

Posaunenchorleiter

Reinhold Beckmann

Tel.: 05226/2880

Chor d'aChor

Ute Tilch

Tell. 05226/2457

Gemeindekonto

Die Konto-Nr. bei der Kreissparkasse Melle lautet:

DE91265522860000553321.

Auf Wunsch wird gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Hoyal, Herforder Str. 10, 49328 Melle
und Neuenkirchen, Postfach 11 44, 49313 Melle
Redaktion: Pastorin Daniela Uhrhan-Holz Müller, Dorothea Ermer, Bärbel Schröder,
Marina Huning, Heinz Bockrath, Renate Krämer, Hedda Oberschmidt,
Gabriele Walkenhorst, Marianne Wünnig
Layout: Marina Huning, Hedda Oberschmidt
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 5 x jährlich, 3000 Exemplare, Verteilung kostenlos



Bitte geben Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe für Neuenkirchen im Pfarrbüro oder bei Marina Huning, E-Mail: RuM.Huning@web.de ab. Die Beiträge für Hoyel senden Sie bitte ans dortige Pfarrbüro oder an Hedda Oberschmidt, E-Mail: hedda.oberschmidt@gmx.de

Änderungen und Kürzungen der Beiträge behält sich die Redaktion vor. Irrtümer sind nicht auszuschließen! Rechte für die Fotos liegen bei den jeweils angegebenen Fotografen bzw. Textschreibern

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
Mai / Juni

20. März 2017

Anschrift

Pfarramt
Niedermühlenstraße 9 -11 Tel: 0 54 28 / 320
49326 Melle Fax: 0 54 28 / 92 17 08
E-Mail: KG.Neuenkirchen@evlka.de
Internet: www.echoneuenkirchen.de

Pfarrbezirk I

Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller
E-Mail: daniela.uhrhan-holzmueeller@evlka.de
Tel.: 0 54 28 / 92 17 09

Pfarrbezirk II (Schiplage)

Pastorin Sigrid ten Thoren
Tel: 0 54 22 / 60 59 686

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

DI: 10:00 - 13:00 Uhr
DO: 15:00 - 18:00 Uhr
Bärbel Schröder Tel.: 0 54 28 / 3 20

Küsterdienst

Team Tel.: 0151 / 19 31 48 23

Ev. Christophorus - Kindergarten

Richterstraße 4 Tel.: 0 54 28 / 5 34
Simone Brossmann Fax: 0 54 28 / 92 96 70

Ev. Altenzentrum Neuenkirchen

Lange Straße 21 Tel.: 0 54 28 / 94 37-0
Jutta Diekmeyer Fax 0 54 28 / 94 37-24
Spendenkonto: Sparkasse Melle
IBAN: DE11265522860000313619
(Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung)

Diakoniesozialstation

Mechthild Jüschke Tel.: 0 54 22 / 94 00 12
und Tel.: 0 54 22 / 4 13 31

Gemeindekonto

Ev.- Luth. Kirchenkreis Melle-Gm-Hütte
IBAN: DE48265522860000349 910.
Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



Confirmation am 30. April 2017 um 10 Uhr

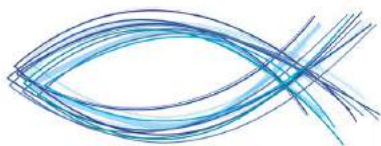


*Rosa Blißenbach
Lena Katharina Brinker
Sina Ebert
Kara Ellerbrock
Leonie Katharina Heermann
Pia Marie Horstmann
Melissa Krüger
Annkatrin Mammel
Nele Müller
Elisa Marie Schiller
Ronja Tilly*

*Luc Beckmann
Jakob Hentschel
Steffen Hötter
Timo Kaiser
Henry Kirchhoff
Liam Lindenthal
Luca Lührmann
Daniel Nieragden
Luca Paland
Jendrik Röfer
Noel Sascha Rolf
Paul Runge
Nico Schirner
Jonas Schröder
Erik Sell*

*Wir wünschen euch einen
beeindruckenden Tag der Confirmation
und Gottes Segen für euren Lebensweg!*

*Finn Walkenhorst
Timon Walkenhorst
Sebastian Weymann
Enno Zurmühlen*



Aus Datenschutzgründen werden diese Informationen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Die Delegation für Südafrika:

Julia Fluchtmann
Katja Dodt
Larissa Walkenhorst

Gottes Segen für Eure Fahrt!



**Lebendige-
Gemeinde
- dank Euch**

